

Kursprogramm zu den überbetrieblichen Kurstagen (üK)

Einleitung

Das Kursprogramm zu den üK stützt sich auf das Organisationsreglement und Rahmenprogramm für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse der Branche Spitäler/Kliniken/Heime.

Gemäss Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ werden 16 üK-Tage subventioniert (siehe Teil C: Organisation, Aufteilung, Dauer der überbetrieblichen Kurse, 2. Branchenspezifische üK-Angaben). Die üK-Tage sind wie folgt verbindlich festgelegt: Im 1. Lehrjahr werden 6, im 2. Lehrjahr 4 und im 3. Lehrjahr deren 6 üK-Tage unterrichtet.

Zweck der überbetrieblichen Kurstage

Die überbetrieblichen Kurstage ergänzen die betriebliche Praxis und die schulische Bildung. Sie vermitteln den Lernenden branchenspezifische Fachkompetenzen und führen in Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSS) ein. Zudem dienen sie der Sicherstellung betrieblicher Prüfungsleistungen. Damit entlasten sie die Lehrbetriebe.

Die Lernenden festigen und vertiefen im Lehrbetrieb die in den überbetrieblichen Kurstagen erlernten grundlegenden Kompetenzen möglichst selbständig.

Der Besuch der Kurstage ist für alle Lernenden obligatorisch.

üK-Leitende

üK-Leitende sind Ansprechpersonen für Lernende im Rahmen der überbetrieblichen Bildung z.B. Umgang mit der Lern- und Leistungsdokumentation (LLD), Arbeits- und Lernsituationen (ALS) und Prozesseinheiten (PE). üK-Leitende fördern die MSS der Lernenden.

Lehrmittel

Die LLD sowie der H+-Leitfaden bilden die Basis für die Ausbildungs- und Prüfungsbranche Spitäler/Kliniken/Heime (SKH).

Inhalt

1. Lehrjahr

- Überblick über den Ablauf der Lehre
- Einführung in die Lern- und Leistungsdokumentation SKH
- Umgang mit den Leistungszielen und deren Teilfähigkeiten SKH
- Umgang mit Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSS)
- Anleitung erste Prozesseinheit
- Einführung in die ALS
- Präsentation erste Prozesseinheit
- Unterrichten von Leistungszielen üK SKH

2. Lehrjahr

- Reflexion des ersten Lehrjahres auf der Grundlage der SKH-Leistungsziele und Teilfähigkeiten sowie der MSS im Sinne einer Lernfortschrittskontrolle
- Präsentation zweite Prozesseinheit
- Unterrichten von Leistungszielen üK SKH

3. Lehrjahr

- Reflexion des zweiten Lehrjahres auf der Grundlage der SKH-Leistungsziele und Teilfähigkeiten sowie der MSS im Sinne einer Lernfortschrittskontrolle
- Unterrichten von Leistungszielen üK SKH
- Standortbestimmung und Vorbereitung im Hinblick auf die Qualifikationsbereiche «Berufspraxis - schriftlich» und «Berufspraxis - mündlich»

Detailprogramm

Siehe dazu 6.3.

Inkrafttreten

Das vorliegende üK-Kursprogramm tritt mit der Genehmigung durch die H+-Aufsichtskommission mit Wirkung ab 1.1.2012 für Lernende mit Lehrbeginn ab Sommer 2012 in Kraft.